

Lehrerzimmer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 21

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

was für eine Art Sittlichkeit Schläge — die Hölle der Kinder — in der Kinderseele hervorrufen können." So wären da und dort vom Standpunkt eines kathol. Pädagogen noch Abstriche zu machen. Dessen ungeachtet wünschten wir das Buch in die Hände eines jeden Erziehers. Denn neben dem Schiefen ist wieder so viel Gesundes und Gescheites, daß trotz allem doch reiche Frucht für ihn erwächst, besonders auch für den kritischen Lehrer der Pädagogik, der so fruchtbar diese und jene Abhandlung als Zusammenfassung und Vertiefung vorlesen und besprechen kann, nachdem er einen Abschnitt aus der Erziehungslehre in seinem Handbuche behandelt hat. Auch hier gilt: Prüfet alles und behaltet das Beste. Und solches findet sich nach aller Sichtung noch reichlich. Darum wird jeder Erzieher und jede Erzieherin von der Lektüre dieses Buches mannigfache Anregung und Belehrung erhalten, wie der Verfasser dieser Besprechung, der nur wünschte, daß auch von unserer Seite ein pädag. Lesebuch von diesem Gehalt und dieser Vielseitigkeit erschiene, wo die besten Abhandlungen zeitgenössischer kath. Pädagogen über die verschiedenen Erziehungsfragen zusammengestellt wären. V. F.

Lehrerzimmer.

Affengelehrsamkeit und Häckelverehrung. Die letzte Nummer (Mai 1916) der neuen schweizerischen Zeitschrift „Erfahrungen im naturwissenschaftlichen Unterricht“ enthält drei recht wertvolle Abhandlungen über den Gebrauch der Fremdwörter im naturkundlichen Unterricht. In den genannten Auseinandersetzungen, welche gewiß mit Recht für die treffenden deutschen Bezeichnungen eintreten, sind mir zwei Stellen aufgefallen, welche ich hier gerne neben einander stellen möchte. Sie bieten einen kleinen Beitrag zur Beurteilung Häckels und seiner Verehrer.

1. Stelle: „Fremdwörter sind ein Krebsübel. Sie züchten Affengelehrsamkeit und Denks Faulheit, und namentlich hemmen sie die Volksbildung.“ (Dr. M. De.)

2. Stelle: „Man erinnere sich, wie viele Fachausdrücke z. B. Ernst Häckel der Wissenschaft beschert hat. Ich nehme das zoologische Wörterbuch von Ziegler-Breslau in die Hand und schlage aufs Geratewohl auf: Abiogenese, Archigonie, Generatio æquivoca, Generatio spontanea, Autogonie, Plasmogonie . . . 6 Ausdrücke für den deutschen Begriff „Urzeugung“. Oder ich suche mir ein paar Fremdwörter aus Häckels neuester Schrift: „Ewigkeit“ heraus. Seite 88, 89 weisen die folgenden auf: „das genetische Jahrhundert“, Genese, Genetik, Evolutionsdoktrin, Biologie, Anthropologie, Anthropogenie, Kreatismus, Kreator, Ontheos, Anthropismus, Dualismus, Cosmos, Theophysis, Mystik, Demiurgos, Kosmogonie, anthropistische Mythologie, Transcendenz, Pantheos, Evolutio continuata, Evolutio salutata. Wohlverstanden: All dies in einem durchaus populär gehaltenen Schriftchen fürs große Publikum.“ (Dr. P. St.)

Der Schluß, welcher aus der Gegenüberstellung der angeführten Stellen hervorgeht, ist klar.

Hg.

Exerzitien in Wolhusen. Über die vom 1.—5. Mai durch P. Pius abgehaltenen Exerzitien geht uns ein weiterer verdankenswerter Bericht zu, der sowohl dem P. Exerzitienmeister als auch der Verpflegung freudige Anerkennung ausspricht. „Es wird euch allen gehen wie uns: Es war so schön; wir gehen nächstes Jahr wieder!“

Die nächsten Lehrerezerzitien finden statt: August vom 7.—11., Oktober vom 2.—6.

Schulnachrichten. Mitteilungen aus Schulberichten und Institutszeitschriften mußten leider verschoben werden.

† **Hr. Lehrer Bokinger.** Für einen zweiten Nachruf eines trauernden Freundes danken wir bestens.

Werbearbeit! Herzlichen Dank all den stillen und unermüdlichen Werbemännern, die uns seit Neujahr wieder um einige Duzend vorangebracht haben. Wir stehen nahe an 2500 zahlenden Abonnenten. Wer erobert die Ausstehenden? — Die Auflageziffer beträgt gegenwärtig 2650. Sagen Sie den Geschäftsleuten! —

Luzern Alkoholfreies Hotel und Restaurant

WALHALLA

Theaterstr. 12. — 2 Minuten vom Bahnhof und Schiff.

Der geehrten Lehrerschaft für Schulreisen und Vereinsausflüge höflich empfohlen. Mittagessen à Fr. 1.—, Fr. 1.50 und Fr. 2.—. Milch, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk usw.; Räumlichkeiten für über 250 Personen. Vorausbestellung für Schulen erwünscht.

Telephon 896

E. Fröhlich.

Stella alpina

Landerziehungsheim für Knaben

in Amden, Kt. St. Gallen, 950 m ü. M.

Erziehung, Unterricht und Gesundheitspflege
Prachtvolle Lage, individuelle Behandlung
Prospekte und Auskunft durch die Direktion

Junger Lehrer sucht Stelle an eine Primarschule,

entweder fest oder als Stellvertreter. Patente und Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter 56 Schw an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein u. Vogler, Luzern. 56

INSTITUT DELESSERT

Château de Lucens (Waadt), gegründet 1864

Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf.
— Moderne Sprachen. — Eintritt jederzeit. —
Prospekte gratis. 218911.

Zu kaufen gesucht
ein gut erhaltenes

Harmonium

zum Gebrauch in der Schule.

Offerten unter Preisangabe sub 54 Schw an die Schweiz. Ann.-Exped. Haasenstein u. Vogler, Luzern.

Für Institut auf Landgut der Ostschweiz suchen wir jüngere

Lehrkraft

mit Lehrpatent, aktive Beteiligung mit Fr. 5—10'000. — gegen prima Sicher-Stellung bevorzugt. Offerten sub Chiffre N 1880 G an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Glüelen Hotel Pension St. Gotthard

Bierwaldbättersee — den Herren Lehrern für Schul- und Vereinsausflüge bestens empfohlen.
Schüleressen gut und reichlich Fr. 1.10
Erwachsene " " " " 1.30
Zimmer von Fr. 1.— an. Pension von Fr. 4.50 an. 50 Der Besitzer: **R. Hüser.**

über 2600

beträgt die Auflageziffer der „Schweizer-Schule“. Inserate finden daher in diesem Blatte wirksame Verbreitung.